



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Glaris.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

296 Der getreue Reis-Gefert

liches Haus / im Fürstenthum Lüneburg
gelegen / hat ein ansehnliches Schloß und
Städlein / welches letztere mehr in die Länge/
als Runde gebauet / worinnen man guten
Brauhof in die Umliegenden Dörfer weit
versöhret wird / bräuet.

Gilgenburg.

Gilgenburg ist ein Städlein zwischen
Lautenburg und Höensteink in Preussen/
wurde Anno 1326. gebauet / und An. 1510.
von den Tartarn verbrannt. A. 1578. brannte
der Ort auch halb ab.

St. Gislain.

St. Gislain ist ein kleines Städlein im
Hennegau / wird von dem sehr ansehnlichen
Kloster alba also genennet / dessen Abt
auch in dem Zeitlichen Herrn dieses Orts ist.

Gittel.

Gittel ist ein Flecken am Harz / im Fürstl.
Wolffenbüttelischen Amte Stauffenberg
gelegen. An. 1626. haben die Tillische diesen
Flecken an unterschiedlichen Dörfern mit Feuer
angesteckt / daß er bis auf etliche wenige
Häuser abgebrant / davon nachgehends wieder
ein und anders gebauet worden.

Glaion.

Glaion ist ein vornehmes Dorff / samt ei-
nem sehr vesten Schloß und Herrschaft
in Hennegau.

Glaris.

Glaris ist der Haupt Flecken in der Land-
schaft / so von ihm den Nahmen hat / in
der Eidgenosschafft / ein stattlicher und wol-
erbaues

erbaueter Ort / so mit hohen Bergen umgeben / und auf der linken Seiten des Wassers lindt gelegen ist. Die Einwohner erhalten sich meistens von der Viehzucht / dessen sie in dem umligenden Gebürge viel 1000. Stücke auferziehen.

Glataw.

Glataw liegt gegen Bayernwerts / und ist eine Landstadt im Königreich Böhmen / hat ein Dominicaner-Kloster. A. 1622. wurde dieser Ort von den Polacken / und A. 1641. von den Schweden erobert.

Glatz.

Glatz ist die Haubtstadt in der Grafschaft Glatz / die an den Böhmischen Grenzen liget / an der Neisse. Ist ein hübscher Ort / mit feinen Vorstädten / schönen Naht-Haus / und sonderlich mit einem vesten Schloß geziert. Das Thum-Stift hat Ernestus / der Erste Bischof zu Prag / angeordnet. Unter dem Schloß auf einem Berg liegt das Stift zu unserer lieben Frauen. Anno 1114. wurde die Stadt von den Polen ausgebrant. A. 1622. eroberten das Schloß die Kaiserlichen. An. 1646. wurde die Vorstadt von den Schweden geplündert.

Glauchen.

Glauchen ist ein kleines Städtlein an der Mulda nahend Zwickau / neun Meilen von Leipzig gelegen / hat tiefe Gräben und ein vestes lustiges Schloß. Wurde An. 1640. von den Schweden geplündert.